№ 27 817

Bundesblatt

97. Jahrgang. Bern, den 27. Dezember 1945. Band II.

Erscheint in der Regel alle 14 Tage. Preis 20 Franken im Jahr, 10 Franken im Halbjahr, zuzüglich Nachnahme- und Postbestellungsgebühr.
Einrückungsgebühr: 50 Rappen die Petitzeile oder deren Raum. — Inserate franko an *Stämpfli & Cie. in Bern.*

4935 Botschaft

des

Bundesrates an die Bundesversammlung über das Ergebnis der Volksabstimmung vom 25. November 1945 über den Familienschutz.

(Vom 21. Dezember 1945.)

Herr Präsident!
Hochgeehrte Herren!

Am 14. Dezember 1944 und am 21. März 1945 haben Sie Beschluss gefasst betreffend das Volksbegehren „Für die Familie". Sie beantragten dem Volke und den Ständen, das Begehren zu verwerfen und den Gegenentwurf der Bundesversammlung gutzuheissen.

Da sich das Initiativkomitee am 7. April 1945 entschloss, dieses Begehren zurückzuziehen, hatte der Stimmberechtigte bloss über den Gegenentwurf der Bundesversammlung abzustimmen.

Über diese Vorlage ist am 25. November 1945 abgestimmt worden. Das Ergebnis ist in der nachstehenden Zusammenstellung verzeichnet.

Aus ihr geht hervor, dass der Gegenentwurf der Bundesversammlung über den Familienschutz vom Volke mit 548 601 gegen 170 278 Stimmen und von allen Ständen gegen einen halben Stand angenommen worden ist.

Einsprachen gegen die Abstimmung sind nicht eingelangt.

Wir beehren uns, zu beantragen, es sei das Ergebnis der Abstimmung durch Annahme des mitfolgenden Bundesbeschlussesentwurfes zu erwahren.

Genehmigen Sie, Herr Präsident, hochgeehrte Herren, die Versicherung unserer vollkommenen Hochachtung.

Bern, den 21. Dezember 1945.

Im Namen des schweiz. Bundesrates,
Der Bundespräsident:
Ed. v. Steiger.
Der Bundeskanzler:
Leimgruber.

Volksabstimmung vom 25. November 1945 über den Familienschutz.

(Aufnahme eines Art. 34quinquies in die Bundesverfassung)

Kantone	Stimmberechtigte	Eingelangte Stimmzettel	Ausser Betracht fallende Stimmzettel		In Betracht fallende Stimmzettel	Mehrheit	Ja	Nein	Standesstimmen
			leer	ungültig					
Zürich	223 567	130 653	6 820	93	123 740	61 871	92 346	31 394	Ja
Bern	238 462	89 957	850	233	88 874	44 438	75 339	13 535	Ja
Luzern	64 230	35 938	359	88	35 491	17 746	24 642	10 849	Ja
Uri	8 132	5 206	271	42	4 893	2 447	3 898	995	Ja
Schwyz	19 913	9 873	48	9	9 816	4 909	7 019	2 797	Ja
Obwalden	6 114	3 507	17	—	3 490	1 746	2 671	819	Ja
Nidwalden	5 510	3 074	30	5	3 039	1 520	2 567	472	Ja
Glarus	10 822	6 914	108	12	6 794	3 398	3 895	2 899	Ja
Zug	11 262	5 629	40	5	5 584	2 793	4 072	1 512	Ja
Freiburg	43 454	25 356	184	21	25 151	12 576	20 034	5 117	Ja
Solothurn	49 385	25 354	781	241	24 332	12 167	18 409	5 923	Ja
Baselstadt	54 912	17 680	49	7	17 624	8 813	13 660	3 964	Ja
Baselland	29 949	14 544	277	17	14 250	7 126	9 784	4 466	Ja
Schaffhausen	17 030	14 425	1 640	18	12 767	6 384	9 056	3 711	Ja
Appenzell A.-Rh.	14 024	10 440	322	21	10 097	5 049	2 701	7 396	Nein
Appenzell I.-Rh.	3 480	2 401	60	10	2 331	1 166	1 293	1 038	Ja
St. Gallen	81 616	55 949	2 182	303	53 464	26 733	37 371	16 093	Ja
Graubünden	37 265	21 550	977	10	20 563	5 282	15 825	4 738	Ja
Aargau	83 592	71 010	4 864	72	66 074	33 038	48 875	17 199	Ja
Thurgau	42 390	31 087	1 734	28	29 325	14 663	18 387	10 938	Ja
Tessin	47 087	16 776	222	55	16 499	8 250	14 743	1 756	Ja
Waadt	110 898	78 738	2 146	247	76 345	38 173	58 008	18 337	Ja
Wallis	45 305	21 101	105	26	20 970	10 486	18 973	1 997	Ja
Neuenburg	39 295	12 216	77	16	12 123	6 062	10 793	1 330	Ja
Genf	54 286	35 849	575	31	35 243	17 622	34 240	1 003	Ja
Total	1341980	745 227	24 738	1 610	718 879	359 440	548 601	170 278	Annehmende Stände 21 1/2 Verwerfende Stände 1/2

(Entwurf.)

Bundesbeschluss

betreffend

das Ergebnis der Abstimmung vom 25. November 1945 über den Familienschutz (Aufnahme eines Artikels 34quinquies in die Bundesverfassung).

Die Bundesversammlung
der schweizerischen Eidgenossenschaft,

nach Einsicht der Protokolle der Volksabstimmung vom 25. November 1945 betreffend das Volksbegehren über den Familienschutz,

und einer Botschaft vom 21. Dezember 1945, woraus sich ergibt,

a. dass das Initiativkomitee «Für die Familie» beschlossen hat, das Volksbegehren zugunsten des von der Bundesversammlung aufgestellten Gegenentwurfes zurückzuziehen;

b. dass der Gegenentwurf der Bundesversammlung mit 548 601 gegen 170 278 von 718 879 gültigen Stimmen und von allen Ständen gegen einen halben Stand angenommen worden ist;

beschliesst:

Art. 1.

Da der mit Gegenvorschlag der Bundesversammlung zum Volksbegehren vom 13. Mai 1942 beantragte Art. 34quinquies angenommen worden ist, tritt er mit dem heutigen Tage in Kraft.

Art. 2.

Der abgeänderte Artikel lautet wie folgt:

Der Bund berücksichtigt in der Ausübung der ihm zustehenden Befugnisse und im Rahmen der Verfassung die Bedürfnisse der Familie.

Der Bund ist zur Gesetzgebung auf dem Gebiete der Familienausgleichskassen befugt. Er kann den Beitritt allgemein oder für einzelne Bevölkerungsgruppen obligatorisch erklären. Er berücksichtigt die bestehenden Kassen, fördert die Bestrebungen der Kantone und der Berufsverbände zur Gründung neuer Kassen und ist befugt, eine zentrale Ausgleichskasse

zu errichten. Die finanziellen Leistungen des Bundes können von angemessenen Leistungen der Kantone abhängig gemacht werden.

Der Bund ist befugt, auf dem Gebiete des Siedlungs- und Wohnungswesens Bestrebungen zugunsten der Familie zu unterstützen. Ein Bundesgesetz wird bestimmen, an welche Bedingungen die Bundesbeiträge geknüpft werden können; es wird die baupolizeilichen Bestimmungen der Kantone vorbehalten.

Der Bund wird auf dem Wege der Gesetzgebung die Mutterschaftsversicherung einrichten. Er kann den Beitritt allgemein oder für einzelne Bevölkerungsgruppen obligatorisch erklären, und es dürfen auch Personen, die nicht in den Genuss der Versicherungsleistungen kommen können, zu Beiträgen verpflichtet werden. Die finanziellen Leistungen des Bundes können von angemessenen Leistungen der Kantone abhängig gemacht werden.

Der Vollzug der auf Grund dieses Artikels ergehenden Gesetze erfolgt unter Mitwirkung der Kantone; private und öffentliche Vereinigungen können beigezogen werden.

6264

Schweizerisches Bundesarchiv, Digitale Amtsdruckschriften
Archives fédérales suisses, Publications officielles numérisées
Archivio federale svizzero, Pubblicazioni ufficiali digitali

Botschaft des Bundesrates an die Bundesversammlung über das Ergebnis der Volksabstimmung vom 25. November 1945 über den Familienschutz. (Vom 21. Dezember 1945.)

In Dans In	Bundesblatt Feuille fédérale Foglio federale
Jahr Année Anno	1945
Band Volume Volume	2
Heft Cahier Numero	27
Geschäftsnummer Numéro d'affaire Numero dell'oggetto	4935
Datum Date Data	27.12.1945
Seite Page Pagina	817-820
Ref. No	10 035 445

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.
Le document a été digitalisé par les. Archives Fédérales Suisses.
Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.